

3414/J XXI.GP

Eingelangt am: 14.02.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur

betreffend Gebarung des Kunsthistorischen Museums und Museums Collection

Das Kunsthistorische Museum unterhält ein hundertprozentiges Tochterunternehmen, die "Museums Collection Design- u. Vertriebs GesmbH". Im Jahresabschluss 1999 des Kunsthistorischen Museums werden Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in der Höhe von 7.194.757,21 Schilling angeführt. Im Jahresabschluss 1999 der "Museums Collection" Design- und Vertriebsges.m.b.H. werden unter "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" 4:570.901,61 Schilling angegeben. Im Rechnungsabschluß 2000 des Kunsthistorischen Museums werden Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in der Höhe von 6.600.256,61 Schilling angeführt. Im Jahresabschluss 2000 der Museums Collection werden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 7.399.674,61 Schilling ausgewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie erklären sich die unterschiedlichen Beträge bei Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen von 7.194.575,21 Schilling im Jahresabschluss 1999 des KHM im Vergleich zu "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" in der Höhe von 4.570.901,61 Schilling im Jahresabschluss 1999 der Museums Collection?
2. Wie erklären sich die unterschiedlichen Beträge bei Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen von 6.600.256,61 Schilling im Jahresabschluss 2000 des KHM gegenüber "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" in der Höhe von 7.399.674,61 Schilling im Jahresabschluss der Museums Collection?